Evangelisch in Boxdorf

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Zum guten Hirten

September - Oktober - November - 2022

Vorwort

Liebe Gemeinde,

Herzlich willkommen in unserer Herbstausgabe! Schön, dass Sie lesen und sich für die Kirche in Boxdorf interessieren. Dann haben Sie vielleicht auch Interesse, zu unserem Gemeindeforum am 24.9. zu kommen nach dem Motto:

"Mitkommen, Mitdenken, Mitentscheiden".

Seit mehreren Ausgaben berichten wir bereits über die Veränderungen in der evangelischen Kirche, die uns seit dem 1. September direkt betreffen: Der Mitgliederschwund führt zu massiven Stellenkürzungen. Auf dem Gemeindeforum wird unser neuer Dekan da sein und Rede und Antwort stehen.

Ich freu mich, wenn Ihnen Ihre Gemeinde Zum Guten Hirten am Herzen liegt und Sie deshalb kommen mögen und hören, wie die Situation aussieht und mit uns zusammen Lösungen diskutieren.

Ihre

Franziska Pannewitz

Inhaltsverzeichnis:

4-5	Pinnwand
6-7	Kindergarten
8-9	Kirchenvorstand
10-11	Jugendarbeit
12-14	Besondere Termine
15-16	Kirchenempore
17	Bücherei
18-19	Gottesdienste
20-21	Seniorenarbeit
22	Freud und Leid
23	Geburtstage
24	Kirchenmusik/ Impressum
25	Diakonie
26-28	Gruppen und Treffs
29	Bider Abschied
30-34	Werbung
35	Wir sind für Sie da
36	Letzte Seite

für Neugierige RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das solle der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung". Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz. Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!", das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden? Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand" der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische Grundwerte. Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus". „Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält… Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein."

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt. Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen. Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich. Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

EDUARD KOPP

chrismon
Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Cafe tröstlich

Das nächste Trauercafé für trauernde Angehörige findet am 28. Sept. um 15.30 Uhr statt.

Wie lebt sich der Alltag, wenn die gemeinsame Bank am Tisch umgeworfen wurde durch den Tod und man jeden Tag allein beim Essen sitzt, der liebste Partner fehlt? Im Austausch mit Menschen in der gleichen Lebenslage findet jeder Trost und Rat. Das Trauer Café ist offen für Menschen im Knoblauchsland und findet etwa alle zwei Monate statt.

Martinimarkt

Endlich! Wieder! Wir freuen uns, dass das neue Team vom Bürgerverein wieder einen Martinimarkt in unseren Räumen und rund um die Kirche plant: Freitag 18.11. und Samstag 19.11.

Neben den verschiedenen Buden in und um die Kirche soll auch wieder der traditionelle Laternenumzug um den Weiher stattfinden.
Weil viele Indoor-Angebote und Stände im Kirchenraum aufgebaut werden, findet der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, den 20. 11. erstmals um 17 Uhr statt. Besonders herzlich eingeladen sind alle, die in diesem Jahr einen Angehörigen verloren haben, für alle Trauernden wird gebetet.

Heizungssanierung Kirche

Trotz aller momentanen Lieferschwierigkeiten freuen wir uns, dass unsere Sanierung los ging: Im Juli wurden die alten Lüftungskanäle, die noch vom Bau 1968 stammten, abgebaut und entsorgt. Ein neuer Gartenschuppen wurde errichtet, um den nicht mehr als Lagerraum nutzbaren Keller zu ersetzen. Im Herbst beginnt die Installation der neuen Heizung mit Lüftungsanlage.
Wir danken unserem Bauausschuss für Zeit und Nerven, dieses große Sanierungsprojekt ehrenamtlich zu planen und zu begleiten. Wenn wir euch nicht hätten!

Abtransport der alten Lüftung

Lesekreis Kraftshof

Herzliche Einladung an alle Lesefreudigen zum neuen Lesekreis St.Georg. Wir sind ein offener Kreis von Frauen und Männern, die sich etwa alle 8 Wochen trifft, um sich über ein gelesenes Buch auszutauschen. Die Treffen finden jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St.Georg, Kraftshof statt.

Für die nächsten beiden Treffen sind bereits zwei Bücher vorgeschlagen, für die dann folgenden Termine wollen wir gemeinsam den Lesestoff aussuchen. Vorschläge sind immer willkommen.
Schauen sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Anja Möllenhoff und Ulrich Pechstein

Der nächste Termin:

Donnerstag 22.09.2022

Buchbesprechung: Wird noch bekannt gegeben

Kontakt
Nähere Informationen über Anja Möllenhoff (Tel. 0911-5105570)

Wunderland zieht aufs Feld

Gruß aus dem Kindergarten

Herzlichen Dank an die Familie Sperner. Sie haben uns nach der Kindergartenzeit ihrer Kinder nicht vergessen. Nun haben wir einen tollen Grundstein mit dem Guten Hirten vor unsere Eingangstür stehen, den sie uns gespendet haben.

Wir haben eine tolle Zeit!

Wir konnten wieder mal ein Sommerfest feiern.

Wir durften den Kärwa-Gottesdienst mitgestalten, haben dort unseren Kärwa-tanz vorgeführt und die Vor-schulkinder haben am Kärwazug teilgenommen.

Auch Ausflüge waren wieder möglich: zur freiwilligen Feuerwehr, ins Walderlebniszentrum und zur Erlebnisbäuerin Frau März.

Wir sagen DANKE an unseren geduldigen Traktorfahrer am Kärwazug Stefan März, an unsere Frau März, für die Naturführung Bauernhof und an die freiwillige Feuerwehr für den erlebnisreichen Vormittag.

Abenteuer am Acker

Auch Erzieherinnen haben Sommerfest

Quo vadis, guter Hirte? Wo geht´s hin?

„Profil und Konzentration“ – bereits im letzten Gemeindebriefartikel und auch in den Ausgaben zuvor tauchte dieser Begriff immer wieder auf. Dahinter verbirgt sich ein Konzept der bayerischen Landeskirche (kurz: PuK), um mit den schwindenden Mitgliederzahlen umzugehen:
Gemeinden sollen „Profil“ zeigen und sich auf bestimmte Aspekte des Gemeindelebens „konzentrieren“. Denn mit den sinkenden Mitgliederzahlen gehen auch weniger Stellen einher: je kleiner eine Gemeinde wird, desto weniger PfarrerInnen stehen ihr zu. Für Boxdorf als eine der kleinsten Nürnberger Gemeinden bedeutet dies ganz konkret, dass wir ab Sommer 2024 nur noch eine halbe Pfarrstelle zugewiesen bekommen – bislang hat Pfarrerin Pannewick eine dreiviertel Stelle. Unsere Jugendleiterstelle ist seit September 22 bereits auf 5 Stunden gekürzt.
Natürlich haben Stellenkürzungen bis zu einem gewissen Punkt ihre Legitimation, für die betroffenen Gemeinden sind die Folgen jedoch weitreichend, gerade wenn es um kleine, aber zugleich sehr lebendige Gemeinden geht wie die unsere. Vieles, was bislang machbar war, muss nun in der Diskussion stehen:
Wie stemmen wir weiterhin Angebote von Jugend bis Senioren? Wie erhalten wir die Seelsorge und ein attraktives Gottesdienstangebot? Wie kann eine „halbe Pfarrerin“ die umfangreichen Aufgaben der Gemeindeverwaltung und der Gestaltung des gesamten Gemeindelebens auf die verbliebenen 24 Stunden in der Woche verteilen? Wie viel können die Ehrenamtlichen noch auffangen, ohne sich zu überlasten?
Wir verstehen uns als „Kirche im Dorf“. Der gute Hirte ist für viele Teil der Boxdorfer Identität und das nicht nur als Wahrzeichen am Weiher, sondern auch durch seine vermittelnde und beständige Funktion in der Dorfgemeinschaft, die es zu bewahren gilt.
Diese Fragen muss deshalb der Kirchenvorstand beantworten: Wie kann stärkere Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden aussehen? Ein breites Spektrum ist möglich, z.B.:
Zwei oder mehr Gemeinden bilden Arbeitsgemeinschaften wie z.B. für Jugend/ Seniorenarbeit, Kirchenmusik oder den Gemeindebrief
oder
zwei Gemeinden gründen eine Pfarrei, bleiben dabei selbstständig, teilen sich aber ein Pfarramt
oder
zwei Gemeinden gründen eine neue gemeinsame Gemeinde mit einer gemeinsamen neuen Identität, in der alles gemeinsam verhandelt und getragen wird.
In Bayern finden sich bereits vor PuK verschiedene Beispiele, in denen

Gemeinden Kooperationen untereinander eingegangen sind, um Aspekte der Gemeindeverwaltung oder des Gemeindelebens wirtschaftlicher zu gestalten.
So sind die beiden Coburger Innenstadtgemeinden St. Moritz und Heilig Kreuz durch einen Kooperationsvertrag eine Zusammenarbeit v.a. in den Bereichen der Diakonie und der Vernetzung des Gemeindelebens eingegangen, ohne dabei das Profil der einzelnen Gemeinden anzutasten.
In der Nürnberger Innenstadt hingegen zielt der Gemeindeverbund Nürnberger Innenstadt (St. Egidien, St. Jakob, St. Lorenz und St. Sebald) auf einen wirtschaftlichen Umgang mit den schwindenden Mitgliederzahlen, was sich hier besonders in einem gemeinsamen Pfarramt und einer gemeinsamen Jugendarbeit zeigt. Auch hier soll das Profil der einzelnen Gemeinden gewahrt werden. Einen radikaleren Weg ist hingegen die Gemeinde in Seeleinsbühl-Leyh gegangen, die aus der Fusion der Gemeinden Erlöserkirche und Ephiphaniaskirche heraus entstanden ist – bedingt auch durch die große räumliche Nähe gab es hier schon immer eine enge Zusammenarbeit, deren logische Konsequenz nach eigenen Angaben die Fusion der Gemeinden war.
Welchen Weg soll nun der gute Hirte einschlagen? Keine leichtfertig zu treffende Entscheidung. Gerade dadurch, dass Boxdorf erst seit gut 50 Jahren eine eigenständige Kirchengemeinde bildet, wird der gute Hirte als wichtiges Identitätsmerkmal wahrgenommen. Uns als Kirchenvorstand ist es daher ein Anliegen, mit den Ängsten und Sorgen der Menschen in Anbetracht der kommenden Herausforderungen umzugehen.
Wir laden Sie daher herzlich ein zum

Boxdorfer Gemeindeforum
am 24. September 2022
um 18 Uhr im Gemeindesaal
Unser neuer Nürnberger Dekan Jonas Schiller wird sich vorstellen
und Rede und Antwort stehen.

Ziel soll es sein gemeinsam zu sichten:
Welche Möglichkeit der Kooperation ist für uns die richtige? Wie können wir „die Kirche im Dorf lassen“? Was wollen wir auf jeden Fall verhindern?
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Diese Veranstaltung ist Ihre Chance, mitzudenken und Ihre persönlichen Überlegungen und Ideen einzubringen. So können Sie sich aktiv an der zukünftigen Gestaltung der Gemeinde Zum guten Hirten beteiligen.
Wichtig: Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich nicht nur an Ehrenamtliche in der Gemeinde Aktive, sondern an alle, die sich unserer Gemeinde verbunden fühlen!

Ihr Boxdorfer Kirchenvorstand

Abschied

Nach 7 Jahren tritt Rosie nun eine neue Stelle im Haus Eckstein in Nürnberg an. Wir verabschiedeten sie herzlich mit einer Segensandacht am Brunnen, mit unseren schönsten Liedern aus der Jugend, mit einem blühenden Strauch als Geschenk, den sie mitnimmt, weil sie vieles zum Blühen gebracht hat.

Wie geht es weiter im September 2022?

Nahtlos! Mit Yvonne Stahl – unserer neuen Jugendleiterin

Sie engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich in Kraftshof bei Krippenspielen und Freizeiten. Wir haben sie gewonnen für die neu geschaffene, spendenfinanzierte 15 Stundenstelle-10 Stunden werden von Kraftshof, 5 Stunden von uns finanziert.

Wir fragen Sie:

Was möchten Sie Jugendlichen in der Kirche vermitteln?

Ich möchte, dass sie Gemeinschaft erleben. Ein Ort neben der Schule und Familie, der ihnen Sicherheit und Stabilität gibt, ein Ort ohne Bewertung, ohne Bedingungen, ein Ort des Angenommenseins. In der Kirche sollen sie spüren, dass sie ein Geschenk Gottes sind. Kirche als Ort, Freunde zu treffen, Spaß zu haben, Halt zu finden.

Was waren in der Jugendarbeit die Gänsehautmomente für Sie?
Da gibt es Erinnerungen an Freizeiten, die mich noch heute schmunzeln lassen, Momente aus meiner Zeit der stationären Jugendhilfe, die mir zeigten wie wichtig Beziehungen sind. Musikalische Momente an Weihnachten, wenn Kinder voller Freude aus tiefstem Herzen singen und so die frohe Botschaft in die Gemeinde getragen wurde.
Früher gab es in Kraftshof 25 Stunden mit Heike Goss und 10 Stunden mit Rosie Daum. Was bedeutet die Kürzung für Sie?
Es stimmt mich traurig, dass die Landeskirche im ganzen Dekanat viele Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gekürzt hat. Umso dankbarer bin ich, mit meiner Familie in einer Gemeinde leben zu dürfen, die die Wichtigkeit dieser Arbeit erkennt und aus eigenen Mitteln eine Stelle schafft. Ich freue mich auf jede einzelne Stunde und werde sie bestmöglichst ausfüllen.
Zugleich haben Sie ja einen Dienstauftrag für die Nachbargemeinde Boxdorf, ein Spagat oder eine Chance?
Das ist tatsächlich neu für mich; ich bin gespannt, Boxdorf als Gemeinde mit vielen Persönlichkeiten kennenzulernen, die Gemeinsamkeiten, aber auch die Unterschiede zu erfahren und zu schauen, wie wir mit vereinten Kräften ein attraktives Angebot für Jugendliche in unsern Gemeinden entwickeln können.
Wir wünschen Yvonne einen gesegneten Start und sind zuversichtlich, dass Sie, liebe Gemeinde, uns auch in den nächsten Jahren mit Ihren Spenden für diese Arbeit unterstützen werden.
Sie können Yvonne Stahl kennenlernen bei Ihrer Einführung am Sonntag, 25. Sept. um 18 Uhr im Atrium am Brunnen.
In einer kleinen Abendandacht stellt sie sich vor, auch unsere neuen KonfirmandInnen beginnen in diesem Herbst ihre Vorkonfi- Zeit und werden 2024 konfirmiert. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, mit Segen und Fürbitte, mit Spenden und Optimismus in diesen neuen Abschnitt unserer Gemeindearbeit hineinzugehen.

Start der Kinder-und Jugendarbeit im September:

Planungstreff für die Angebote für Kinder von 6-12 Jahren:
6. Sept. 17.30 Uhr in Kraftshof.
Alle, die Interesse haben, für Kinder etwas anzubieten, melden sich bei Yvonne Stahl.
Gemeindefest am Sonntag, den 18. Sept:
Kinder- und Jugendprogramm siehe Rückseite.

Offener Jugendkeller: Start am Montag, 19. Sept. um 18.30 Uhr

Zur Transparenz über den Veränderungsprozess hier die nächsten Termine:

Samstag, 1. Okt: Gemeinsamer Kirchenvorstandstag von Kraftshof und Boxdorf
Sonntag, 30. Okt: . „Talk am Turm“ beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst. Gelegenheit, Neues zum Stand der Dinge zu hören.
Herzliche Einladung zu einer Predigtreihe mit unsern Nachbarn:

Termin: 9. Oktober und 4. Dezember, Fortsetzung im Neuen Jahr
Pfarrerin Pannewick und Pfarrer Wagner wollen den laufenden Veränderungsprozess in Kraftshof und Boxdorf geistlich begleiten.
Denn wie können wir den notwendigen Prozess , eine neue Struktur für die Gemeinden zu finden als geistliche Herausforderung sehen? Wie können wir es schaffen, dass wir in unserer Kirche beim Umgang mit begrenzten Ressourcen nicht in Gefühlen der Resignation oder Lähmung münden?
Steckt in dieser Situation vielleicht sogar eine Chance für die Entwicklung von Kirche? Kann der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit Handlungsenergie erzeugen? Die Bibel mit ihren Geschichten und Bilder hilft uns.

9. Oktober 2022 um 9.30 Uhr
Themengottesdienst mit Pfarrerin Pannewick und Team zu Joh 6
Was ist das für so viele?
Wir fangen an, unsere Gaben zu teilen, z.B. mit der anderen Gemeinde, der Kollegin, dem benachbarten Kirchenvorstand, sie auf den Tisch zu legen, herzugeben. Und wir trauen uns auch, etwas anzunehmen in neuer Solidarität, Geschwisterlichkeit und Verbundenheit.
Fünf Brote und zwei Fische sind sinnliche Ermutigung dazu.
Eine neue Kultur wächst, ein Miteinander und nicht ein Gegeneinander im Ressourcenstreit.
Eine Hoffnung mit einem konkreten Bild kann uns dabei leiten:
Es gibt Konfliktlösungen, bei denen uns Gott Raum machen wird und wir wachsen können.
Wir tun gut daran den Blick zu verändern und unser inneres Auge auf das zu richten, was da ist.
Das Glas ist nicht halb leer, es ist halb voll.
Es gilt das Vorhandene wertzuschätzen, auch wenn es wenig erscheint.
Das tut gut und hilft Problemfixierungen zu überwinden.

4. Dezember 2022 um 9.30 Uhr
Themengottesdienst mit Pfarrer Wagner aus Kraftshof zu 1. Mose 26
Der dritte Brunnen
Die zweite Bibelgeschichte in der Predigtreihe erzählt von Isaaks Sippe. Es geht ums Wasser. Es geht ums Ganze, ums Eingemachte.
Der Verteilungsstreit ist entbrannt. Unter den Hirten.
Wir erfahren nicht, wie er gelöst wurde, sondern nur, dass er gelöst wurde. Und wir erfahren etwas über die Qualität der Lösung: Gottvertrauen. Eine spannende Geschichte:
Was hat sich am „Dritten Brunnen“ abgespielt?
Wie kamen die Hirten in der alten Zeit trotz Wassermangel zu der Erfahrung von Weitem Raum und Wachstum im Lande? Eine alte Erzählung hochaktuell für uns heute….

Start des neuen Konfirmandenjahrgangs

Herzlich willkommen den neuen Konfis, die am Palmsonntag 2024 konfirmiert werden wollen (Jhg 2010/2011.)
So geht’s los:
Sonntag, 18. Sept. um 10 Uhr Familiengottesdienst open air in St. Thomas. Im Anschluss Begrüßung aller Interessierten und Einladung zum Mittagessen und Kennenlernen der Familien beim Programm siehe Rückseite. (z.B. Graffiti Workshop oder Bauchredner)
Sonntag 25. Sept. um 18 Uhr:
Einführung der neuen Jugendleiterin Yvonne Stahl in einer Segensandacht open air (siehe Seite10).
Dienstag, 27. Sept 18-19.30 Uhr: Anmeldung für Eltern mit Kindern
Bitte 40 € für die Konfi-Tasche mit Material und den Taufschein mitbringen
Wir freuen uns auf euch!

Boxdorf

Zum Guten Hirten

Boxdorfer Gemeindeforum

24. September 18 Uhr

Gemeindesaal Kronacherstr. 1

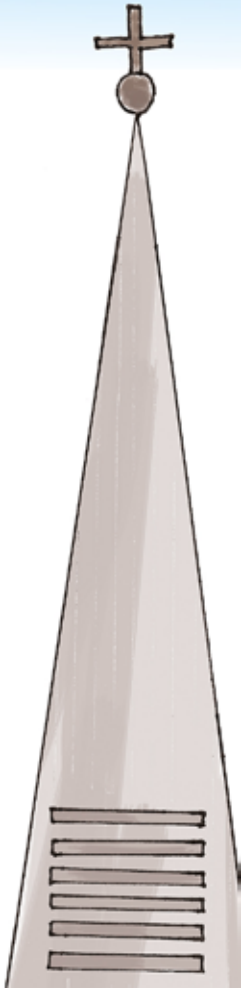
Der neue Dekan Jonas Schiller steht Rede und Antwort

Wie kann die Kirche im Dorf bleiben ?

trotz
Mitgliederschwund und Stellenkürzung

Hingehen - Mitdenken - Mitgestalten

**Für alle,
denen die Kirche am Herzen liegt.**



Das Kunstwerk an unserer Empore:
Die Entschlüsselung einer rätselhaften Offenbarung

Beim Eintreten in unsere Kirche ziehen Wandkreuz, Altar und Taufstein, die Figur des Guten Hirten und die Orgel die ersten Blicke auf sich. Auch im Gottesdienst richtet sich unsere Aufmerksamkeit dorthin – nach vorne. Aber ist Ihnen schon einmal die Malerei an unserer Empore aufgefallen?
Der vielseitige Künstler Hugo Distler (1919 – 2004) hat hier wie auf einem Wandteppich eine dramatische Heilsgeschichte entfaltet. Im Gottesdienst am 26. Juni sind wir den Rätseln dieses Kunstwerks auf den Grund gegangen. Es ist 1968 entstanden, also schon im Jahr der Fertigstellung unserer Kirche. In dieser Zeit war in der Kunst die bildhafte Darstellung biblischer Geschichten zu Ende gegangen. Wir werden deshalb mit einer nicht ganz einfachen abstrakten Malerei konfrontiert. Sie fordert uns dazu heraus, unsere eigenen Gedanken zu entwickeln.
Wie die hebräische Schrift von rechts nach links gelesen wird, baut auch Distler sein Kunstwerk in dieser „Leserichtung“ auf. Wir sehen auf der rechten Seite Motive aus dem biblischen Buch der Apokalypse. Auf den ersten Blick liegt es nahe, dass Distler sich damit besonders verbunden fühlte: Im Zweiten Weltkrieg erlebte er seine persönliche Apokalypse, er verlor ein Bein und entrann mehrmals nur knapp dem Tod.
Doch in der Apokalypse in der Bibel geht es nicht hauptsächlich um den Weltuntergang oder andere Katastrophen. In diesem Buch werden dem Seher Johannes Gottes Geheimnisse offenbart – denn das bedeutet „Apokalypse“ ursprünglich: Offenbarung, Enthüllung.
Vermutlich wünscht Hugo Distler mit seinem Kunstwerk der noch jungen Gemeinde, solche „Offenbarungen“ zu erleben.
Der Künstler versetzt uns mit seinen Motiven in die Lage des Sehers Johannes (nachzulesen in Offenbarung 1, 9 – 20). Dieser wird auf den Klippen der Insel Patmos von Gottes Stimme gerufen – sie ertönt mächtig wie eine Posaune. Dann erblickt er etwas, was er mit genau den Motiven beschreibt, die wir auf unserer Empore sehen: Sieben Sterne, sieben Leuchter und einen unbeschreiblich-überirdischen Jesus inmitten von alldem.
Wie der Seher Johannes diesen Jesus nur in imposanten Vergleichen beschreiben kann, stellt auch Hugo Distler Jesus nicht figürlich dar. Jesus wird angedeutet durch die Sonne mit dem Kreuz, mit Wasserwellen (Johannes beschreibt seine Stimme wie Wasserrauschen) und vor einem grünen Hintergrund, der die Anwesenheit des Göttlichen symbolisiert.

Kirchenempore

Wie die zweischneidigen Schwerter, die wir an verschiedenen Stellen sehen, verschafft sich Gottes Wort Geltung.
Auch wir wenden uns im Gottesdienst zur Empore um, wenn von dort etwa die Klänge des Posaunenchors erschallen. Immer dann soll uns eine Offenbarung zuteilwerden, wie sie Johannes erlebt hat. Wir sollen daran erinnert werden, dass Gottes Wort wie mächtiges Wasserrauschen im Hintergrund stets präsent ist. Wir sollen daran denken, dass Jesus immer da ist und dass wir als ganze Gemeinde mit hineingenommen sind in das Heilsgeschehen. Genau in der Mitte der Empore sehen wir nämlich einen Ausschnitt mit sitzenden Menschen, so wie wir in den Kirchenbänken: Die Gemeinde ist also mittendrin in der Botschaft von Gottes Heil.
Und welche von Gottes Botschaften er für unsere Gemeinde in Boxdorf am wichtigsten findet, hat uns Hugo Distler auf der linken Seite der Empore gemalt: Wir sehen dort den Guten Hirten, wie er mit ausgestreckter Hand in der Wüste steht und das eine Schaf, das ihm dort verloren gegangen war, auf seine Schultern nimmt. Dieser selbstlose Einsatz soll auch unseren Umgang miteinander prägen.
Beim nächsten Besuch lohnt sich also ein aufmerksamer Blick auf das Gemälde an der Empore – es gibt viel zu entdecken.

Stefan Drechsler und Dorothea Geuthner

Ausschnitt aus dem Gemälde der Empore

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielen Dank, dass Sie uns trotz der großen Hitze so fleißig besucht haben. In den letzten Wochen haben wir einige neue Leser/innen aufnehmen dürfen.
Ganz besonders freuen wir uns, dass auch Kinder darunter sind und Spaß am Lesen haben.
Hier nochmal unsere Öffnungszeiten:

Montag	16.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 – 17.00 Uhr

Sollte Ihnen der Lesestoff einmal ausgehen – unser Bücherschrank steht Ihnen 24 Stunden zur Verfügung. Toll, dass er so gut angenommen wird. Danke dafür.
Die Umbaumaßnahmen in der Kirche sind in vollem Gange. Ein Requisitenraum im Keller musste für die neue Heizung geräumt werden. Deshalb wurde die Hirtenstube geteilt, wofür eine akzeptable Lösung gefunden worden ist. Das verkleinerte Bücherei-Areal bleibt uns also erhalten.
Für den Büchertisch bzw. -schrank bleibt zum Glück weiterhin Platz.
Bitte zugreifen – wir können jeden Euro gebrauchen.
Am 13. November von 13.30 - 16.00 Uhr ist wieder ein Bücherbasar geplant. Damit wir wieder Neues und Interessantes anbieten können, sind wir für viele Bücherspenden sehr dankbar.
Und zum Schluss noch was Neues:
Wir beabsichtigen, eine regelmäßige Rubrik „Leseempfehlungen vom Team“ in den Gemeindebriefen einzurichten.

Das 1. Buch möchten wir Ihnen heute vorstellen:
Für Thriller-Fans: Iris Johansen – Das verlorene Gesicht
Sehr spannend und was für starke Nerven!

Wenn Sie mögen, dürfen auch Sie uns Bücher empfehlen, die Sie toll fanden, gerne auch per E-Mail.

Vielen Dank den treuen Leser/innen und für Ihre Buchspenden.
Bleiben Sie gesund! Ihr Bücherei-Team

Gottesdienste

September

4.	9.30 Uhr	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektorin Ingrid Röhrs
11.	9.30 Uhr	13. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektor Dr. Stefan Drechsler
18.	10.00 Uhr	Kirchenfest 14. So. n. Trinitatis	Familiengottesdienst in St. Thomas open air mit Band	Pfarrerin Pannewick und Past.Referent Ralph Saffer
25.	10.30 Uhr	Wunderland 15. So. n. Trinitatis	Wunderland open air Erntedank am Acker s.S. 5	Pfarrerin Pannewick, Diakon Schofer und Team
	18.00 Uhr		Einführung Ivonne Stahl mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen	Pfarrerin Pannewick

Oktober

2.	9.30 Uhr	Erntedank	Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche	Pfarrerin Pannewick
9.	9.30 Uhr	17. So. n. Trinitatis	Themengottesdienst Thema: Fülle im Mangel	Pfarrerin Pannewick + Renate Richter
16.	9.30 Uhr	18. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektor Dr. Stefan Drechsler
23.	9.30 Uhr	19. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektor Rainer Dressel
30	9.30 Uhr	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Kirchenkaffee und Talk am Turm Info zur Stellenkürzung	Pfarrerin Pannewick + Renate Richter

31.	19.00 Uhr	Reforma-tionsfest	Gottesdienst- musikalisch besonders gestaltet. (Percussion, Flöte, Orgel, Gesang) Lutherlieder in neuem Gewand	Pfarrerin Pannewick E. Lachen-mayr, M. Herrschel, M. Weigert
		November		
6.	9.30 Uhr	Drittl. Sonn-tag im K.jahr	Gottesdienst	Lektorin Ingrid Röhrs
11.	17.00 Uhr	Martinstag	Familiengottesdienst mit anschl. Laternenumzug	Pfarrerin Pannewick
13.	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Volkstrauer-tag	ökomen. Gottesdienst in der Friedhofskapelle mit Chor Eintracht Boxdorf anschl. Gräbergang	Pfarrerin Pannewick + Renate Richter
16.	19.00 Uhr	Buß- und Bettag	Kraftshof lädt uns ein: Theatergd in St. Georg zum 30-jährigen Krieg	Pfarrerin Simoneit i.R.
18.	18.00 Uhr	Freitag	Kraftshof lädt uns ein: Jugendgottesdienst Worship mit Band	Yvonne Stahl
20.	17.00 Uhr	Ewigkeits-Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl wegen Martinimarkt ein Abendgottesdienst	Pfarrerin Pannewick
27.	9.30 Uhr 16.00 Uhr	1. Advent	Gottesdienst mit Kirchenkaffee u. Talk am Turm Info Stellenkürzung Adventskonzert vom VDK für die ganze Gemeinde	Lektor Dr. Stefan Drechsler
		Dezember		
4.	9.30 Uhr	2. Advent	Themengottesdienst Der dritte Brunnen siehe Seite 13 Predigttausch mit Kraftshof	Pfr. Wagner (Pfarrerin Pannewick in Krhf./ Almoshof)

Kutschenfahrt der Senioren
Donnerstag 2. Juni

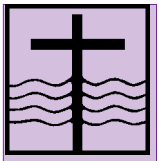
Schon Wochen vorher hing die Erinnerungsnotiz neben dem Kalender mit dem Vermerk, pünktlich zum Seniorentreff zu erscheinen, aber wofür, das wussten wir nicht. Die Überraschung war perfekt als um 14:30 Uhr drei Pferdekutschen vor der Kirche hielten, um die Senioren abzuholen. Damit hatte wohl keiner gerechnet. Es war eine Überraschung zum 50. Jubiläum des Seniorenkreises. Die Fahrt führte über Wiesen- und Feldwege, am Flughafen vorbei, bis nach Almoshof. Es wurde gesungen und gelacht, angespornt von Herrn Babst, der uns mit seinem besonderen Musikinstrument begleitete. Im Kutscherhof von Drechslers Biergarten ließen wir uns nieder und die freundliche Bedienung hatte den nahezu 40 Senioren im Nu Kaffee und Kuchen serviert. Vier verschiedene, selbstgebackene Kuchen standen zur Auswahl und wir genossen es, dabei draußen zu sitzen und uns zu unterhalten.
Die Heimfahrt war sehr lustig. Auch wenn wir in Almoshof einen Stau verursachten, ich glaube es wurde uns nicht übel genommen. Pferdekutschen sind eben keine Rennwagen, aber sie verbreiten Nostalgie und Gemütlichkeit.

Bildervortrag
Donnerstag 7. Juli

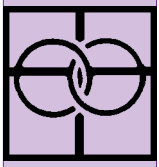
Ein ganz normaler Senioren-Nachmittag. Herr Frauenknecht machte ein Gruppenfoto an den Stufen zum Atrium und nachdem wir Kaffee und Kuchen hatten, führte er uns auf eine Bilderreise vom Kaiserstuhl ins Elsass. Vorbei an Weinbergen, wunderschönen Orten mit ihren sehenswerten Kirchen und alten Burgen, ging es über Eisenheim wieder aus dem Elsass zurück.
Leider hat sich am Ende des Treffens unsere wertvolle Mitarbeiterin Jutta Blome verabschiedet. Sie hat, zusammen mit ihrem Mann Andreas, über Jahre viel für die Senioren getan. Aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen haben sie sich zurückgezogen und wir werden sie im Kreis vermissen. Wir möchten uns ganz herzlich bedanken für all die Jahre ihres Einsatzes und ihnen alles Gute wünschen.

Bedankung
Im Namen des Kirchenvorstandes sagen wir Jutta und Andreas Blome herzlichen Dank für 12 Jahre Engagement in unserm Seniorenclub. Sie haben mit sehr viel Liebe und Energie dazu beigetragen, dass sich die Senioren treffen und an kreativ geschmückten Tischen mit wunderbarer Deko sitzen. Hinter dem Aufbau eines Nachmittags steckt im Hintergrund mehr Arbeit als man denkt. Herr Blome war immer einer der Männer mit Kraft für schwere Tische und alles, wo die Frauen im Team froh waren, dass auch Muskelkraft im Spiel war. Im Dezember ahnte man ihn hinter dem Nikolauskostüm und er hatte immer einen Blick auf die Technik, die gebraucht wurde. Wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute und Kraft und Zuversicht für kommende Zeiten.
Neu im Team: Frau Else Schwandner und Frau Margit Weiß.

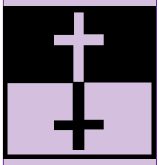
Freud und Leid in Boxdorf



Taufen



Hochzeiten



Bestattungen

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns schnellstmöglich an: Tel. 0176/52052301.
Pfarrerin Pannewick kommt gerne auch kurzfristig!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?
Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02
Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

September

Oktober

November

Choräle mit Schwung!
Reformations-Konzertgottesdienst am 31.10.

Rhythmisch beschwingte Lutherlieder stehen im Mittelpunkt des Konzertgottesdienstes zum Reformationstag am Montag, 31. Oktober um 19 Uhr in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Boxdorf.
„Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Nun freut euch, liebe Christen g’mein“: diese und andere Reformations-Choräle stammen aus der Feder von Martin Luther persönlich. Der Sänger, Autor und Rezitator Michael Herrschel bringt einige davon ganz frisch und neu zu Gehör: gemeinsam mit Martin Weigert (Percussion) und Elisabeth Lachenmayr (Orgel).
Als besonderen Höhepunkt liest Michael Herrschel die „Rap“-Szene aus seiner Novelle „Katharina. Schatten. Spiel“ über die Hochzeit von Katharina von Bora und Martin Luther.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“, Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick, Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Groß Oesingen
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Boxdorf verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 1. November

Herbstsammlung 2022

Hier bin ich willkommen

In der Bahnhofsmission im Nürnberger Hauptbahnhof treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende.

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)
IBAN:
DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienst

Kontaktperson: Karin Roth
Tel.: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller

Der Jugendkeller findet immer montags zwischen 18.30 und 20:00 Uhr im Atrium/Gemeindesaal statt.
Erster Termin 19. September
Leitung: Yvonne Stahl
Telefon: 0911-305937

Specials im Jugendkeller: Bekanntgabe im Jugendkeller oder digital

Kids-Treff

Ein neuer Kidstreff ist in Planung
MitarbeiterInnen werden gesucht
(Siehe Seite 11)

Eltern-Kind-Gruppen

mittwochs um 14.30 Uhr
Leitung: Aneta Franz
a.anetafranz@gmail.com

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter Walter Scherzer, Tel.: 3071884

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Tobias Dorfner
Telefon: 0160-90775429

Frauenclub

29. September
27. Oktober
24. November
jeweils 19.00 Uhr

Kontakt:
Petra Pfann Tel.: 32263420

Frauentreff

Donnerstag 22. September
Besuch Heimatmuseum Neunhof
Treffpunkt 13.45 vor der Kirche
Boxdorf

Mittwoch 19. Oktober 17.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein
Gasthaus Lange, Hasengasse

Dienstag 15. November
15.00 Uhr Basteln im
Gemeindesaal

Bitte beachten sie die geänderten Tage und Termine!

Kontakt Frauentreff:
Ingrid Röhrs Tel.: 303313

Seniorenclub

1. September

6. Oktober

3. November

jeweils um 14.30 Uhr
im Gemeindesaal

Spieletreff für Senioren

jeden 2. Donnerstag im Monat

jeweils um 14.30 Uhr
im Gemeindesaal

Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Wunderland für Familien mit Kindern von 0-12 Jahren

Nächste Termine:

25. September 10.30 Uhr
Familiengottesdienst open air
auf einem Acker bei Sack

Leitung: Pfarrerin Franziska
Pannewick und Team

Thema:
Was kreucht und fleucht denn da?
Lebensraum Hecke. Wir staunen über Vögel und Käfer mit einer Naturpädagogin vom Landesverband für Vogelschutz.

11. Dezember, 3. Advent
10.30 Uhr

Wandergruppe

Mittwoch 7. September

Wir wollen unsere Wanderung vom 13.07.22 nachholen. Valznerweiher bis Fischbach.
Die Wanderung beginnt am Valznerweiher, weiter nach Fischbach. Dort kehren wir im „Gasthof blauer Stern“ zum Mittagessen ein. Zurück geht es wieder zum Valznerweiher. Unsere Kaffeepause legen wir im Gasthaus „Geflügelhof“ ein. Von dort fahren wir zurück nach Boxdorf.
Abfahrt: 08:42 Uhr Moosäckerstr. Bus 30 bis Flughafen
09:02 Uhr mit U2 Hauptbahnhof
Abfahrt: 09:28 Uhr mit Bus 44 bis Valznerweiher
VAG-Streifenkarte Nürnberg-Fürth-Stein, 4 Fahrten 11,00 €
pro Fahrt 1 Abschnitt Stempeln, oder 9,00 € Ticket, oder Tageskarte Plus für 2 Pers. 9,40€

Mittwoch 12. Oktober

Heute versuchen wir eine neue Wanderung. Von Erlenstegen zum Waldschießhaus weiter um den Weißensee. Hier genießen wir die Ruhe und gönnen uns eine kleine Pause. Zurück zum Waldschießhaus. Dort nehmen wir unser Mittagessen ein. Wer noch Lust hat, kann im Glückswinkel einen Kaffee genießen.
Abfahrt: 08:42 Uhr Moosäckerstr. Bus 30 bis Flughafen
09:02 Uhr U 2 bis Rathenauplatz
09:22 Uhr Tram 8 Erlenstegen
VAG Streifenkarte Nbg.-Fürth-Stein, 4 Fahrten 11,00 €, pro Fahrt 1 Abschnitt stempeln, oder Tagesticket Plus für 2 Personen 9,40 €

Mittwoch 9. November

Die nächste Wanderung machen wir mal wieder rund ums Walberla (Ehrenbürg). Wir wandern von Kirchehrenbach über Schlaifhausen nach Leutenbach. Im Brauereigasthof Drummer werden wir Mittagessen. Zurück geht es wieder nach Kirchehrenbach. Im Gasthof Sponsel legen wir noch eine kurze Rast ein.
Abfahrt: 08:42 Uhr Moosäckerstr. Bus 30 Erlangen bis neuer Markt.
Abfahrt: 09:03 Uhr Neuer Markt Bus 203 E
09:14 Uhr Erl. Bahnhof S1 Gl 2 Richt. Bbg.bis Forchheim.
09:39 Uhr Forchheim Gl.8 ag RB 22 bis Kirchehrenbach.
Tagesticket Plus Tarifgruppe 7 für zwei Personen Preis 17,80 €
Dies sind private Wanderungen. Bei eventuellen Verletzungen wird keine Haftung übernommen.
Kontakt: Gerda Stromberger,
Tel.: 0911/1324689

Bilder von der Verab-schiedung Rosie Daum

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg-Kraftshof
Tel: 0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de

Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume

Termin nach Vereinbarung

Kellner & Schwendner

Multimedia - Sicherheitstechnik

- ✓ LCD-TV und Hifi
- ✓ Antennentechnik
- ✓ Kaffeevollautomaten
- ✓ PC- und Netzwerktechnik
- ✓ Telekommunikation
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Videoüberwachung
- ✓ KFZ-Wallbox

JETZT NEU: Elektro-installation

Thomas Kellner und Bernd Schwendner GbR
Großgründlacher Hauptstraße 11
90427 Nürnberg
Fon 0911-303837
Fax 0911-383050
info@ks-alarm.de
www.ks-alarm.de

www.friseur-seel.de

Am Weiher 2 a
90427 Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

ELEKTRO JAKOB GbR
Haustechnik

Innungsbetrieb des
Bayerischen Elektrohandwerks

Am Weiher 15
90427 Nürnberg
Tel. (0911) 30 28 57

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER
Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

NÜRNBERG

Im **Trauerfall** sind wir **Tag und Nacht** für Sie erreichbar
0911 221777

Beratungszentrum
Spitalgasse 1 90403 Nürnberg
Vorsorgetelefon
0911 231 8508

Städtischer Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst.de

»24h jederzeit für Sie erreichbar.«
09131 / 99 09 09

Bestattungen Meißel GmbH
Graf-Zeppelin-Str. 4
91056 Erlangen
www.bestattungen-meissel.de

BESTATTUNGEN
MEIßEL
SEIT 1996

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, bei Ihren Käufen und Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen. Damit unterstützen Sie indirekt auch unsere Gemeinde.
Danke

Gemüsebau

DRECHSLER

- Regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier aus der Region

BRINGEN SIE MEHR FARBE AUF IHREN TELLER!

bunte Möhren – bunter Blumenkohl
bunte Tomaten – bunter Mangold

...UND NATÜRLICH VIELES MEHR FÜR SIE IN UNSEREM HOFLADEN!

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43

Wir haben für Sie geöffnet:

Fr. 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE
andreas.apo@pharma-online.de

Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15

felicitas.apo@t-online.de

FELICITAS APOTHEKE

REWE KNEUER Boxdorf

REWE Kneuer Boxdorf -
Dein Markt im Knoblauchsland

Wir ♥ unsere Kunden.

REWE
PASCAL KNEUER
DEIN MARKT

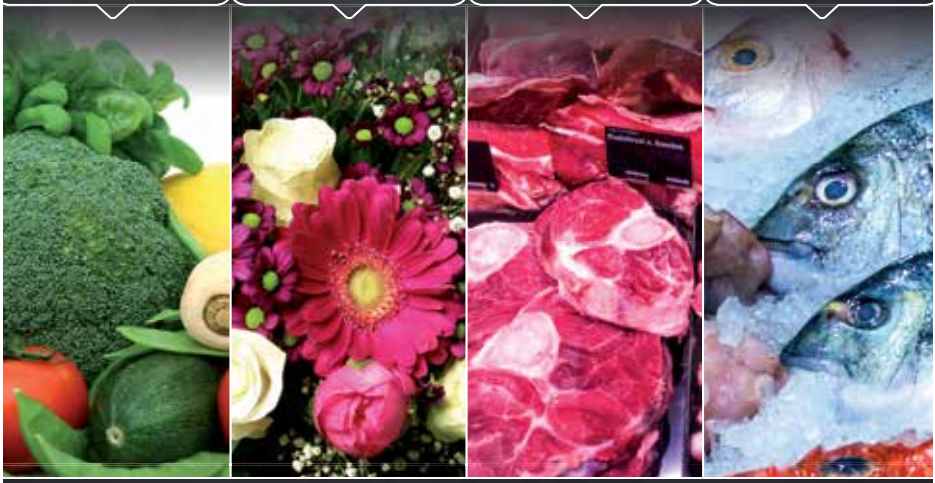
BEI UNS IM KNOBLAUCHSLAND FINDEST DU ALLES AN EINEM PLATZ!

FRISCHE LEBENSMITTEL

FLORISTIK

METZGEREI

FRISCHER FISCH



UND VIELES MEHR ...

REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Straße 2a • 90427 Nürnberg
eMail: info@rewe-boxdorf.de
www.rewe-boxdorf.de • /Rewe.Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00 - 20:00 Uhr

Postbank
Deutsche Post
LOTTO Bayern
GRATIS WLAN
PAYBACK

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-30 28 66
Fax: 0911-30 71 368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag
11.00-12.00 Uhr

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-30 28 66
Mobil: 0176 -520 52 301
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std. wöchentl.)
Telefon: 0911-30 28 66

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Heike Wurtinger Tel.: 30 66 51
Stellvertreter:
Peter Jank Tel.: 9363086

Jugendleiterin

Yvonne Stahl
Telefon: 0911-305937
yvonne_stahl@gmx.de

Mesnerin

Gisela Agrelli (Vertretungsweise)
Tel.: 0176-60969726

Homepage

Peter Jank
peterjank@arcor.de
Telefon: 9363086

Bücherei

Kronacher Str. 1
Telefon: 0911-30 72 828
Mo, Mi 16.30 - 18.00 Uhr
Do 14.30 - 17.00 Uhr
gbuecherei@web.de

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 3a
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Fax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Hausmeister/Gemeindebrief

Horst Hofmann
Telefon: 0911-301494
Mobil: 0173-6465698
horsthofmann@t-online.de

Konten der Kirchengemeinde:

Spenden: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: Evang. Bank IBAN: DE74520604100002571307

Boxdorf

Zum Guten Hirten & Sankt Thomas

Ökumenisches Kirchenfest Boxdorf 18.September 2022

10.00 Uhr Gottesdienst
bei der Kirche St.Thomas
Am Knappsteig 49

Open-Air

Ab 11.15 Uhr Festbetrieb rund um die Kirche
Essen, Getränke, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen)
Tombola, Spiele für groß und klein

14 - 16 Uhr:	**Graffiti-Künstler Marius „Madhu-Art“**
15.00 Uhr:	**Volleyballspiel der beiden Gemeinden**
16.00 Uhr:	**Bauchredner Patrick Martin**
17.30 Uhr:	**Schlussandacht mit dem Gospelchor Rainbow-Voices**

Kontakt: zumgutenhirten-boxdorf.de
cht-nuernberg.kirche-bamberg.de

www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de